

Vergleich von Dr. Harrison Alleinfutter mit anderen Futtersorten für Papageien und Sittiche

Futtersorte	Vorteile	Nachteile
Trockene Körnermischungen	<ul style="list-style-type: none"> • Niedrige Kosten 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Vogel frisst selektiv nur bestimmte Körnersorten • Häufig schlechte Qualität (Verschmutzung, Lange Lagerung, mit Pilzen und Mykotoxinen kontaminiert) • Die selektiv aufgenommenen Körner haben meistens einen zu hohen Fettgehalt und enthalten nur selten hochwertige Eiweiße • kein ausreichender Gehalt an hochwertigen Mineralien, Spurenelementen, Vitaminen und essentiellen Aminosäuren
Essen vom Tisch	<ul style="list-style-type: none"> • Meist gute Akzeptanz • Pflege enger sozialer Kontakte des Vogels mit dem Menschen, Beschäftigung • Lebensmittelqualität 	<ul style="list-style-type: none"> • Unausgewogene, meist zu fette Nahrung, da vom Vogel fette Nahrungsmittel bevorzugt werden, wie z. B. Butter, Margarine, Käse, Wurst. • Zu wenig Mineralien und häufig auch zu geringer Gehalt an Spurenelementen.
Papageienkochfutter	<ul style="list-style-type: none"> • Meist gute Akzeptanz • Kostengünstig 	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Grund des sehr hohen Wassergehaltes (über 50%) rasche Verderblichkeit (Futter muss nach 3 bis 5 Stunden entfernt werden – nichts für Berufstätige!) • relativ aufwendige Zubereitung (Einweichen und Kochen) • Unausgewogene Nahrung mit Defiziten an Mineralien, Vitaminen, Spurenelementen
Keimfutter	<ul style="list-style-type: none"> • Meist gute Akzeptanz • kostengünstig • Fettgehalt durch Keimprozess geringer, Vitamingehalt höher als beim Kochfutter 	<ul style="list-style-type: none"> • Rasche Verderblichkeit durch hohen Wassergehalt (über 50%) • Relativ aufwendige Zubereitung • unausgewogene Nahrung: Defiziten an Mineralien, Vitaminen, Spurenelementen • Relativ hoher Keimgehalt (Bakterien und Hefepilze), d.h. hohes Gesundheitsrisiko
Obst und Gemüse, Beeren	<ul style="list-style-type: none"> • Als Abwechslung bzw. als Beilage zu Körnermischungen, Kochfutter oder Alleinfutter geeignet 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine vollwertige Nahrung • Rasche Verderblichkeit • Belastungen mit Pestiziden und Herbiziden
Dr. Harrison Alleinfutter	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewogenes Verhältnis zwischen Fetten, Kohlenhydraten, Eiweiß, Vitaminen, Mineralien und Spurenelementen • Einfache Fütterung • Kaum Futterreste • Nach Umstellung sehr gute Akzeptanz 	<ul style="list-style-type: none"> • Evtl. anfangs schlechte Akzeptanz durch den Vogel, nach Eingewöhnung jedoch unproblematische Aufnahme • Relativ hohe Kosten, bedingt durch aufwendige Herstellung aus Rohstoffen aus kontrolliert biologischem Anbau und Zugabe von Vitaminen und Mineralstoffen, Spurenelementen sowie hochwertige Verpackung